



Pressemitteilung

Mario Tants

Referent für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 04 31 - 988 1603

Fax: 04 31 - 988 1602

mario.tants@piratenfraktion-sh.de

Kiel, 26.06.14

Uli König zur notwendigen Anpassung der Lehrerbesoldung - mit diffusen Ideen in die Sackgasse

Der hochschulpolitische Sprecher der Piratenfraktion Uli König erklärt im Rahmen der Akteneinsicht zur notwendigen Anpassung der Lehrerbesoldung:

"Die Mail von Staatssekretär Loßack zeigt, wie die Regierung gegebenenfalls die Lehrerbildung gegenfinanzieren will. Diese Finanzierung ist jedoch lückenhaft und beschränkt die Beförderungsmöglichkeiten von Lehrkräften an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen.

Wenn die Regierung es ernst meinen würde mit der Anerkennung des Lehrerberufs und dem Bekenntnis, dass Lehrerinnen und Lehrer an allen Schulen auf gleich hohem Niveau unterrichten und arbeiten, dann muss diese Regierung sie auch gleich besolden. Dafür hat sie keine nachvollziehbare Idee.

Dies passt wieder in das Bild, nachdem die Regierung Tatsachen mit dem Lehrerbildungsgesetz schafft, ohne die zwingend abzuleitenden Schlussfolgerungen politisch abzubilden und in diesem Fall auch auszufinanzieren.

Ich erwarte von der Regierung, dass sie klar darstellt, wie die Lehrer in unserem Land in Zukunft besoldet und wie dies langfristig finanziert werden soll."

Abschrift der Original Mail:

Mail von Dirk Loßack 29.11.2013 - 17:45

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen
Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 - 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 - 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionSH



An: Torsten Albig
CC: Wara Wende, Monika Heinold, Stefan Studt, Thomas Losse-Müller, XXX
Subject: Anforderung „Lehrkräftebildungsgesetz“

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, lieber Torsten,

entsprechend der Anforderungen des CdS sende ich Dir eine Übersicht über die Lehrkräftebesoldung über alle Bundesländer und vier Modellrechnungen zur Veränderung der Lehrkräftebesoldung in SH.

Da hier enorme Auswirkungen – fiskalisch und politisch – zu erwarten sind, würde ich mich freuen, wenn wir hierüber vor der StB am Montag noch einmal kurz ins Gespräch kommen könnten. Wara und ich stehen Dir dafür gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Dir ein erholsames Wochenende!
Mit herzlichem Gruß

Dirk Loßack
Staatssekretär

Anhang:

Kostenszenarien zur zukünftigen Lehrerbesoldung an Grundschulen und der Sekundarstufe 1 an Gemeinschaftsschulen (in T€)

- Die Szenarien stellen jeweils den Jahresbetrag bzw. den Endausbau sowie bei Übergangsmoellen die jährlichen Kosten für eine 5-Jährige und eine 10-Jährige Übergangsphase dar. Eine besondere Darstellung mit An- und Ausfinanzierung zum Schuljahresbeginn am 1.8. erfolgt nicht.
- Nachbesetzungen von ausscheidenden A12 Lehrkräften durch jüngere A13 Lehrkräfte sind grundsätzlich günstiger als eine Beförderung/Gleichstellung von A12-Lehrkräften nach A13. Mit zunehmendem Alter der Nachbesetzungen gleichen sich die Beträge an. Die Berechnung erfolgt daher einheitlich mit einem Jahresunterschiedsbetrag von 5,7 T€ ab dem Jahr 2017.
- Tarifsteigerungen werden nicht betrachtet.
- Ausgangspunkt ist der prognostizierte Stellenabstand im Jahr 2017. Übergangsmoelle können auch früher beginnen.
- Ein erfolgreicher weiterer Stellenabbau bis zum Jahr 2020 wurde nicht berücksichtigt.
- Es handelt sich um eine Modellrechnung. Die tatsächlichen Gegebenheiten können abweichen.

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen
Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 - 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 - 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionSH



Ausgangslage Stellen (2017 in Vollzeitäquivalenten)

GH-Lehrkräfte A12 in der Sek 1 2000
GS-Lehrkräfte 3400

Jährliche Nachbesetzung in der Sek1 60
Jährliche Nachbesetzung in der GS 100

1. Szenario

GH-Lehrkräfte Sek1 von A12 sämtlich nach A13 (alte und neue Ausbildung)

GS-Lehrkräfte von A12 sämtlich nach A13 (alte und neue Ausbildung)

| | Stellenhebungen | Kosten (T€) | Hinweise |
|---------------------------|-----------------|-------------|----------|
| Jahreskosten | 5.400 | 30.780 | |
| 5-jährige-Übergangsphase | 1.080 | 6.156 | je Jahr |
| 10-jährige-Übergangsphase | 540 | 3.078 | je Jahr |

2. Szenario

GH-Lehrkräfte Sek1 von A12 sämtlich nach A13 (alte und neue Ausbildung)

GS-Lehrkräfte erhalten sämtlich weiterhin A12 (alte und neue Ausbildung)

| | Stellenhebungen | Kosten (T€) | Hinweise |
|---------------------------|-----------------|-------------|----------|
| Jahreskosten | 2.000 | 11.400 | |
| 5-jährige-Übergangsphase | 400 | 2.280 | je Jahr |
| 10-jährige-Übergangsphase | 200 | 1.140 | je Jahr |

3. Szenario

Neue Sek1 Lehrer mit A13

GH-Lehrkräfte Sek1 alt weiterhin mit A12

GS-Lehrkräfte erhalten sämtlich weiterhin A12 (alte und neue Ausbildung)

| | Stellenhebungen | Kosten (T€) | Hinweise |
|-----------|-----------------|-------------|-------------------------|
| Kosten | 60 | 342 | jährlich aufwachsend |
| Endausbau | 2000 | 11.400 | abgeschlossen etwa 2051 |

4. Szenario

Neue Sek1-Lehrer mit A13

GH-Lehrkräfte Sek1 alt weiterhin A12

GS-Lehrkräfte neu mit A13



GS-Lehrkräfte alt weiterhin mit A12

| | Stellenhebungen | Kosten (T€) | Hinweise |
|-----------|-----------------|-------------|-------------------------|
| Kosten | 160 | 912 | jährlich aufwachsend |
| Endausbau | 5.400 | 30.780 | abgeschlossen etwa 2051 |

Möglicher Finanzierungsbeitrag des MBW:

Als Beitrag des MBW zur Gegenfinanzierung werden bis zu 750 Herabstufungen von A14 Stellen nach A13 in den Gymnasien und Berufsbildenden Schulen erwogen. Dies entspricht rd. 25% der in 2014 Vorhandenden A14 Stellen (1.959 Gym, 1.052 BBS.). Durch die Fluktuation und die jährliche zentrale Ausschreibung sind rund 500 Stellen unterwertig mit A13 im Budget enthalten.

Im Falle dieser Gegenfinanzierung verbleiben somit rd. 1.750 A14 Stellen für Beförderungen an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen. (3.011 minus rd. 500 minus 750).

Der Unterschiedsbetrag wird mit monatlich 500€ (Jahreswert 6,0T€) angesetzt. Unter Berücksichtigung, dass ausscheidende A14-Lehrkräfte in der letzten Erfahrungsstufe mit jüngeren A13-Lehrkräften nachbesetzt werden, ist die Einsparung zunächst sogar deutlich höher, am Ende zur Pensionierung jedoch kleiner.

$$750 \times 6,0 \text{ T€} = 4.500$$

Ansprechpartner:

Dr. Patrick Breyer, MdL, Tel: +49 431 988 1638